

Von der Bioresonanz zur Quantenmedizin

von Dirk Schrader

Seit Jahren schon setzen wir in unserer Praxis Bioresonanz bei chronischen Erkrankungen der Haustiere ein. Besonders erfolgreich ist diese Therapie bei Störungen in der Leber und bei Allergien, insbesondere, wenn gleichzeitig Chlordioxid eingesetzt wird.

In Mainstream Medien wird Bioresonanz schon lange als esoterischer Quatsch abgetan und von gestandenen Schulmedizinern belächelt.

Wir lächeln zurück und sagen: Es reicht nicht, nur das Wort Physik schreiben zu können. Man muss auch etwas von Physik verstehen.

Dabei ist es ganz einfach: Es war nicht Werner von Braun, der sagte: EgleichMcQuadrat, es war Albert Einstein, der auch formulierte, dass sich Materie nicht nur durch Masse und Volumen, sondern auch durch „vibrations“ definiert, die von Biophysikern „Frequenzen“ genannt werden.

Gestandenen Radiotechnikern und Elektrohandwerkern sträuben sich die Haare. Für sie ist Frequenz ein fester Begriff, ausgedrückt in Hertz. Sie kennen auch noch Ohm und Ampere.

Der Molekularbiologe spricht jedoch von Frequenzen, wenn er die hochspezifischen Wellen meint, und er meint nicht die Hertz-Wellen, sondern Skalarwellen, die sich aus dem Spannungsfeld eines positiven Atomkerns und den darum herumsausenden Elektronen ergeben – frei nach dem Atommodell von Niels Bohr.

Ein gesunder Organismus zeigt allorts *harmonische* Frequenzen. Bei einer Störung ändern sich diese in *disharmonische Frequenzen* und können durch die Bioresonanz erkannt und gespiegelt in den Organismus zurückgeschickt werden. Damit wird ein regeneratives Potential ausgelöst und Heilung ermöglicht: man spricht von einem Auslöschungseffekt.

Disharmonische Frequenzen entstehen durch Krankheitserreger und die sich ergebenden Gewebeschäden.

Für wissenschaftlich Interessierte begeben wir uns zunächst in die Grundlagen der Physik, wobei der Wissenschaftler Konstantin Meyl mit seinen Forschungen nachweist, dass alle bekannten Wellen aus einem transversalen Anteil, „Hertz`scher Wellenanteil, und einem Anteil Skalarwellen (Longitudinalwellen) bestehen. Die Existenz der Skalarwellen ist wissenschaftlich gesichert. Plasmawellen z.B. sind typische Skalarwellen, für deren Entdeckung es den Nobelpreis gab. Der Begriff „Skalarwelle“ ist lange schon mathematisch begründet durch die Arbeiten von Laplace, der die Forschungsergebnisse von Nicola Tesla aktualisierte: Die Frequenzen der Skalarwellen liegen etwa im 1,5 fachen der Lichtwellen, im MegaHz-Bereich, und bilden im „Biologischen Bereich“ die Grundlage der Verständigung der Zellen untereinander.

Hochfrequenztechniker erkennen Skalarwellen in einem Rauschen und halten es für Müll. Für sie ist nur der Hertz`sche Anteil einer Welle messbar. Der skalare Anteil nicht- und deshalb sind diese klugen Leute der Ansicht, dass Skalarwellen ein Randphänomen ohne erkennbare relevante Information darstellen.

Dieser Trugschluss führt zu einer anhaltenden Fehlurteilung durch halbgebildete Akademiker und eine Presse, die das Wort Physik gerade noch schreiben kann.

Ganz nebenbei dürfte der Einfluss der Mobiltelefone, die zunehmend ihre Frequenz im „Fenster“ der biologischen Skalarwellen nutzen, eine Gefahr für die gesunde Funktion aller Organismen führen, die die Erde bevölkern.

Die Erkennbarkeit und Ausmessung von Skalarwellen schaffte eine neue Dimension der medizinischen Diagnostik und Therapie, auch im Bereich der Krebsforschung.

Der Skalarwellenkrieg

„Bei der Bedeutung der Skalarwellen auch für die alternative Energieversorgung, für technische Innovationen und für die Heilkunde ist es nicht verwunderlich, dass ein regelrechter Skalarwellen-Krieg tobt. Aktuell trennen sich aber Spreu und Weizen, wie man auch bei Wikipedia nachvollziehen kann.

Ein wesentlicher Grund für den Skalarwellenkrieg ist der fatale Umstand, dass das Offenlegen der Skalarwellenproblematik im Nahfeld von Mobiltelefonen die Mobilfunkindustrie buchstäblich über Nacht von einer hochgelobten Branche zu einer kriminellen Vereinigung macht, die bewusst gefährliche Güter vertreibt, ohne dass die staatlichen Behörden diesen kriminellen Aktivitäten Einhalt gebieten. Das wird früher oder

später zu einem mehr oder weniger geordneten Zusammenbruch der Mobilfunkindustrie führen, wenn der momentan geübte Schulterschluss von Politik und Mobilfunkindustrie von der Öffentlichkeit als Mobilfunk-Mafia wahrgenommen wird“.

Prof. Dr. Konstantin Meyl

Wenn wir heute also wissen, dass Zellen untereinander mit Skalarwellen kommunizieren, sich über diese Energie und Information verschaffen, dann dürfte die Nutzung der heutigen Mobiltelefone einen enormen Einfluss auf die Zellkommunikation haben. Auf jeden Fall keinen guten.

Wer sich mit Skalarwellen beschäftigen will, sollte folgende Texte lesen:

Was sind Skalarwellen?

Heilung durch bioenergetische Informations-Übertragung

Wunschtraum oder Wirklichkeit?

Bodo Köhler : Bioresonanztherapie: Einführung in die Quantenmedizin

Lehrbuch für die Arzt- und Naturheilpraxis ISBN 3-8243-1361-8

Durch die Anregung meines Freundes Prof. Dr. Josef Kwiatkowski ist nun die Diagnose und Therapie über das NLS System in unserer Praxis möglich. Die Firma Regumed Regulative Medizintechnik GmbH in Planegg stellte uns unlängst den *Bicom Bodycheck* zur Verfügung. Damit sind diagnostische Einsichten möglich, die weitaus tiefer gehen als mit einem CT, MRT, der Sonographie und der Labormedizin.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
